

ORTSPÖST

GEMEINDEINFORMATIONEN DER SPÖ NEUKIRCHEN-ESCHENAU

www.spoe-neukirchen-eschenau.info

Mehr Sicherheit für Fußgänger

Die SPÖ-Neukirchen brachte in der Gemeinderatssitzung vom 6.4.2018 einen Antrag zur Errichtung eines Gehsteiges vom Kreisverkehr Kessler-Landesstraße entlang der Hauser-Bezirksstraße Richtung Natternbach bis zur Zufahrt Richtung Hungberg ein.

Die Sozialdemokraten argumentierten, dass die Sicherheit der Fußgänger im Straßenverkehr für sie immer ein großes Anliegen war und ist. Immer mehr Spaziergänger und Sportbegeisterte benötigen dieses unübersichtliche Straßenstück, um zu



den Querstraßen nach Hungberg oder Vorau zu gelangen. Bei Regen und Nebel erhöht sich das Gefahrenpotential zusätzlich. Daher ist es höchst an der Zeit, diese Gefahrenstelle durch einen

Gehsteig zu entschärfen, so die SPÖ.

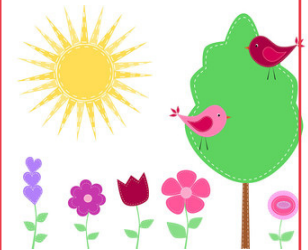
Der gesamte Gemeinderat gab dem Antrag statt. Die Umsetzung soll so bald wie möglich erfolgen.



Aus dem Inhalt

Aus der Eschenauer Gemeindestube
SPÖ-Klubobmann Christian Makor besucht Eschenau und Neukirchen
SPÖ Mitglieder-Ehrung
Hohe Auszeichnung für Rudolf Kolmhofer
Naturfreunde Jahresprogramm

Ein Bild für Mama



*Du Mama,
ich schenk dir die Welt,
hab sie für Dich gemalt.
Sieh nur, wie schön
die Blumen blüh'n
und wie
die Sonne strahlt.
Der kleine Vogel
dort im Baum
singt nur für Dich allein.
Ich wünsch Dir
jeden Tag im Jahr
nur Glück
und Sonnenschein.*

Anita Menger

Wir wünschen alles
Gute zum Muttertag!

SPÖ-Urgestein Otto Arnezeder 60 Jahre Mitglied

Eine besonders hohe Ehrung konnte Ortspartei-vorsitzender Peter Wagnleithner bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung an unseren Ehrenvorsitzenden Viktor-Adler-Plaketten-Träger Otto Arnezeder aussprechen!

Seit 1958 ist er Mitglied der SPÖ, hatte zahlreiche Funktionen inne, wie Ortsparteiobmann und Fraktionsführer im Gemeinderat, und hat damit die Geschicke der SPÖ Neukirchen-Eschenau wesentlich mitgestaltet.



SPÖ-Bezirksgeschäftsführer Klaus Höllner, Otto Arnezeder, Peter Wagnleithner und Christian Makor, SPÖ-Klubobmann im oö. Landtag.

Aus der Eschenauer Gemeindestube



Einige Informationen aus der Sitzung vom 6. März:

Rechnungsabschluss: Es wurde ein Überschuss (inkl. Überschuss aus 2016) von € 357.660,00 erwirtschaftet. Ausschlaggebend war dafür in erster Linie die erhöhte Zuweisung aus dem Finanzausgleich.

Caritas-Kindergarten: 24 Kinder aus Eschenau besuchen derzeit den Kindergarten. Für diese ist eine Abgangsdeckung von € 24 983,65 zu bezahlen.

Der **Musikverein Neukirchen** erhält eine Unterstützung von € 1000.

Feuerwehr: Zum Pflichtbereichskommandanten wurde Gerhard Moser, der Kommandant der FF Eschenau ernannt. Als sein Stellvertreter wurde der Kommandant der FF Aubach Manfred Wenzl bestellt.

Fraktionsobmann Ernst Roller

SPÖ-Klubobmann Christian Makor besucht die Gemeinden Eschenau und Neukirchen!



Peter Wagnleithner erklärt Christian Makor die Gemeindegrenzen von Neukirchen.

Feuerwehr-Kommandat Christian Kneissl zeigte dem Klubobmann das neue Feuerwehrauto. Christian Makor war überrascht über die gu-



te Ausrüstung der Neukirchner Feuerwehr. Besonders freuten ihn die zahlreichen jungen Mitglieder.



Ernst Roller versuchte die besondere Situation der Gemeinden Neukirchen und Eschenau dem Klubobmann näherzubringen. Christian Makor zeigte sich überrascht, dass alle Infrastruktur, wie Schule, Kindergarten, Kirche, Standesamt, Freibad in Neukirchen angesiedelt ist. Das Novum, dass der Friedhof beider Gemeinden in Eschenau liegt, zeigt, wie eng die beiden Gemeinden verbunden sind.

Christbaum-Abholaktion ein voller Erfolg

Am 13. Jänner 2018 haben wir, wie in unserer Weihnachtszeitung angekündigt, unsere Christbaum-Abholaktion im Marktgebiet, Hasledt-Siedlung und Hofing zum zweiten Mal durchgeführt.

Erfreulicherweise wird dies von den Gemeindegürgern sehr gut angenommen und wir kamen fast ins Schwitzen. Heuer wurden im Ver-

gleich zum Vorjahr fast dreimal so viele Christbäume zur Entsorgung bereitgestellt.

Besonderer Dank gilt Jodlbauer Walter, der uns mit seinem Traktor samt Anhänger tatkräftig unterstützt hat. Die fachgerechte Entsorgung übernahm wieder da „Hofer z'Aigen" (unser Speckheuriger).

Wir dürfen jetzt schon ankündigen,

dass wir diese Aktion auch im nächsten Jahr abhalten werden.



Mitgliederversammlung mit Neuwahl



Alter und neuer SPÖ-Vorsitzender Peter Wagnleithner:

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung konnte unser Ortspartei vorsitzender neben zahlreichen Mitgliedern den Klubob-

mann des SPÖ-Landtagsklubs Christian Makor und den Bürgermeister der Gemeinde Schlüsslberg Klaus Höllerl begrüßen.

Schriftführer Ernst Roller berichtete über die Tätigkeiten der letzten beiden Jahre. Besonders wurde hervorgehoben unser kulinarischer Frührschoppen, der sich steigender Beliebtheit erfreut.

Kassier Herbert Hofinger konnte einen erfreulichen Kassabericht abliefern und legte nach 18 Jahren diese Amt zurück. Als neuer Kassier

wurde Walter Jodlbauer vorgeschlagen.

Bei der Neuwahl konnten sich alle Mitglieder des Ortsparteiausschusses einer sehr hohen Zustimmung erfreuen.

Der Vorsitzende bedankte sich bei den scheidenden Mitgliedern des Ortsparteiausschusses für ihre aktive Mitarbeit. An die neugewählten Funktionäre richtete er die Bitte, auch in Zukunft engagiert an die Arbeit zu gehen.

Mitglieder-Ehrung



Adolf Aumüller ist 50 Jahre Mitglied unserer Gesinnungsgemeinschaft! Adi ist auch Ehrenobmann der Trachtenvereins und war 66 Jahre aktiver Musiker!



Roswitha Huber ist seit 40 Jahren in unserer Gesinnungsgemeinschaft aktiv tätig. Bei all unseren Aktivitäten ist Roswitha nicht wegzudenken!



Seit 25 Jahren sind Herbert Kolmhofer und Walter Jodlbauer in unserer Partei aktiv! Herbert ist in der Gemeinde Eschenau als Ersatzgemeinderat und Walter ist in Neukirchen Mitglied des Gemeinderates.



Die SPÖ Neukirchen-Eschenau bedankt sich für die langjährige Treue zu unserer Ortsorganisation!

pensionisten
verband
ÖSTERREICHS

Ortsvorsitzender
Kons. Rudolf Kolmhofer,
Oberaubach 14, 4724 Eschenau,
Tel. 07278/3528,
e-mail: k.rudolf@kolmi.at

Auch im Jahr 2018 wollen wir unseren Mitgliedern unsere Leistungen anbieten. Wichtig ist, dass wir gemeinsam gegen den geplanten Sozialabbau der "Türkis-Blauen Regierung" auftreten, denn Beitragskürzungen seitens der Unternehmer bedeuten Leistungskürzungen!



Die kurze Ballsaison war der Start ins neue Pensionistenjahr. Wir besuchten 9 Bälle der Nachbar-Ortsgruppen und schwangen unser Tanzbein, um gesund in Bewegung zu bleiben.



Unser "Rosenmontagball" war wiederum ein großer Erfolg! Ein volles Haus beim "Kirchenwirt" in St. Aegidi war Grundlage für tolle Stimmung mit der "Life-Band Tip-Top".

Der Höhepunkt war der Besuch von "Oberst Reisinki mit seiner Kalinka" aus Russland! Wir danken für den großartigen Besuch, den Gewerbetreibenden für die schönen "Tombola-Spenden" und allen MithelferInnen für ihre wichtige Mitarbeit.

Das "Fischessen" beim Wirt in Aubach und das "Stelzenessen" beim Stiegenwirt in Diersbach war wirklich ein freudiger Genuß!



Bei unserer "Jahreshauptversammlung und Osterfeier" beim Wirt in St. Sixt hörten wir den Bericht über ein erfolgreiches Jahr 2017. 8 Mitglieder wurden für ihre langjährige Treue geehrt.



Mit der "Treue-Nadel in Silber" wurden Rudolf Erlinger, Herbert Sagecker und Valentin Scheuringer aus-

gezeichnet. Die "Treue-Nadel in Gold" wurde an Anna Rößlhumer für 15 Jahre, Helga Duchaczek 20 J., Elfriede Mühlböck 25 J. und Maria und Walter Passesreiter 30 J. verliehen.



Wir danken und gratulieren herzlich!

Rat und Hilfe gab es bei unserem Sozialsprechtag für unsere Mitglieder.

Bist du einsam oder brauchst du Hilfe, komme zu uns, wir schenken dir den "Mitgliedsbeitrag" für das 1. Jahr!

Hohe Auszeichnung für OG-Vorsitzenden Kons. Rudolf Kolmhofer.

Im Rahmen des PVÖ-Verbandstages in Wien wurde das Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich an unseren Vorsitzenden verliehen.



Die SPÖ Neukirchen-Eschenau gratuliert unserem Rudi zur hohen Auszeichnung!

"Wirt in Sixt"
Gasthaus Ratzenböck

St. Sixt 7
4724 Neukirchen am Walde
Tel.: 07278 3181

1. Mai

Tag der Arbeit



Wir feiern den Tag der Arbeit mit unserer
Landesparteivorsitzenden Birgit Gerstorfer
heuer in **LINZ**.

**SOZIAL.
SICHER.
DYNAMISCH.**

09.30 Treffpunkt Hessenplatz
und anschließend Festzug
über die Landstraße

11.00 Festreden am Hauptplatz
Landesrätin Birgit Gerstorfer
Linzer Bürgermeister Klaus Luger
AK-Präsident Johann Kalliauer



Dieses Bild aus Frankreich zeigt die Auswirkungen einer Wolfsansiedelung

SPÖ Bauern sehen Ansiedelung des Wolfes kritisch entgegen

Eine Wiederansiedelung des Wolfes muss verhindert werden

Ende des 19. Jahrhunderts wurde der Wolf in Österreich ausgerottet. Bereits 2009 wurden wieder erste Anzeichen für eine Existenz des Wolfes nachgewiesen. In Salzburg, Burgenland und Niederösterreich hat sich der Wolf bereits niedergelassen, was vermehrte Sichtungen der Rudeltiere bestätigten. In Allensteig ist die Rückkehr des Wolfes bereits spürbar. Der Bestand der dort heimischen Mufflons wurde bereits erkennbar reduziert. Meldungen aus Tirol und Niederösterreich bestätigen Vorkommnisse über gerissene Nutztiere.

Auch in Oberösterreich wurden bereits Wolfssichtungen gemeldet.

Der Wolf ist durch das EU-Recht in der Fauna-Flora-Habitat-Richt-

linie (FFH) geschützt. Eine Neubesiedelung sei zu akzeptieren. Laut Gesetz dürfen Wölfe vom Menschen nicht in ihrem Lebensraum gestört, gefangen oder gar getötet werden.

Wir fordern Maßnahmen zur Sicherung der Almwirtschaft in Österreich.

Die Alm- und Weidewirtschaft ist für Bergbäuerinnen und Bergbauern ohne Zusatzeinkünfte nicht mehr überlebensfähig. Das Land OÖ leistet bei Wolfsrissen von landwirtschaftlichen Nutztieren zwar Entschädigungszahlungen, aber bis entsprechende Entschädigungen geleistet werden können, müssen die Betroffenen große bürokratische Hürden überwinden.

Fakt ist, dass die Landwirte selbst Vorkehrungen zum Schutz der landwirtschaftlichen Nutztiere vor dem Wolf treffen müssen.

In Frankreich sieht man der Wolfspopulation positiv entgegen. Bis 2023 will man einen Bestand von 500 Wölfen zulassen, wie ein Aktionsplan der Regierung vorschlägt. Eine Schätzung vom März 2017 hat ergeben, dass damals 265 bis 402 Wölfe auf französischem Gebiet lebten. Pro Jahr werden in Frankreich mehr als 11.000 Schafe, Ziegen, Rinder, Pferde, Esel und Hunde von Wölfen gerissen. 50 % der Nutztierrisse erfolgen bei Tag.

Jahreshauptversammlung und Neuwahl



Bei der diesjährigen Vollversammlung konnte Naturfreunde-Vorsitzender Ernst Roller 37 Mitglieder herzlich begrüßen. Besonders geehrt fühlten sich die Neukirchner Naturfreunde von der Teilnahme der Landesvorsitzenden Gerda Weichsler-Hauer.

Der Bericht von der Schriftführerin Sabine Kolmhofer zeigte, dass in den letzten zwei Jahren zahlreiche

Veranstaltungen durchgeführt wurden. Besonders ist uns in Erinnerung die Renovierung und Einweihung der Kapelle in Weibing.

Schriftführer-Stellvertreter Herbert Kolmhofer zeigte in einer Powerpoint-Präsentation in Bildern die Arbeit der letzten zwei Jahre.

87 Mitglieder zählt unsere Organisation derzeit.

Auch die Kassierin Manuela Haider konnte einen erfreulichen Kassabericht über die abgelaufene Periode vorlegen.

Ehrungen

Für **25 Jahre** Naturfreunde-Mitgliedschaft wurden Anna Kolmhofer und Waltraud Ransmayr geehrt.



Besonders gratulieren wir Franz Schauer aus Waizenkirchen zu **40 Jahren** Mitgliedschaft.

Leserbrief

Gewinner oder Verlierer der Regierungsklausur?

Ich lebe in einem der schönsten, reichsten, friedlichsten und sozialsten Länder der Welt. Dafür bin ich sehr dankbar. Aufgrund der bereits bei der Regierungsklausur getroffenen Entscheidungen und zusätzlichen Ankündigungen mache ich mir aber auch Sorgen, ob ich das auch in einigen Jahren noch so empfinde und aus Überzeugung sagen kann.

Veränderungen sind in Österreich ohne Zweifel notwendig und sinnvoll. Die Frage ist nur, in welche Richtung diese gehen und wer davon am meisten betroffen ist – Arbeitsuchende, von Krieg, Zerstö-

runge und Hunger betroffene Flüchtlinge – an oder unter der Armutsgrenze in Österreich lebende Menschen – oder doch auch Vermögende? Was ich bisher u.a. gehört oder gelesen habe, beunruhigt mich:

- die geplanten degressiven Bestimmungen für den Bezug von Arbeitslosengeld
- die Abschaffung der Notstandshilfe
- der Kinderbonus, der für die Besserverdienenden jährlich bis zu € 27.000,- Steuerersparnis, den Beschäftigten mit niedrigen Ein-

kommen aber nur sehr wenig oder gar nichts bringt

- eine Verschärfung des Asylrechts um nur einige der bei der Klausur vereinbarten bzw. geplanten Maßnahmen zu nennen. Sie zeigen sehr deutlich, an welche Personengruppen unsere neue Regierung in erster Linie denkt bzw. nicht denkt. Ich befürchte daher, wer hat, dem wird in Zukunft noch mehr gegeben, wer wenig hat, dem wird auch davon noch genommen.

Veränderungen ja, aber bitte nicht in diese Richtung.

Hans Riedler, Linz



Jahresprogramm 2018

Landeswandertag der Naturfreunde OÖ.



Wo: Weyer im Ennstal
Wann: Samstag, 7. Juli
Abfahrt in Willing um 7.00 Uhr

Wanderung durch's Feldaisttal



Wann: Sonntag, 23. Sept.
Abfahrt: 8.30 Uhr in Willing
Gemütliche Wanderung,
Gehzeit ca 2,5 Std.

Radlfoahn

Wir testen ein E-Bike in Schöneben
Wann: Sonntag, 27. Mai
Abfahrt:
9.00 Uhr beim Wirt in Ratzling



Kinder-Ferien(s)pass

Übernachtung auf der Alm
Wann: Mittwoch, 11., bis
Donnerstag, 12. Juli 2018



Bergmesse bei der "Zandl Kapelle"

mit Pfarrer Hans Wührer



Wann: Sonntag, 1. Juli um 9.30 Uhr
Wanderung von Willing über Altenberg zur Zandlkapelle in Waldbach.
Beginn der Messe um 10.30 Uhr.
Anschließend Frúhschoppen

Fahrt zur HOCHKÖNIGROAS

Wann: Samstag, 14. Juli
Abfahrt um 7.30 Uhr beim Gemein-
deamt Eschenau
Fahrpreis: 12 € für NF-Mitglieder



Hütten mit traditionellen Volksmu-
sikgruppen - Start 11 Uhr

Unterwegs am Sixtusweg

Wann: Sonntag, 7. Oktober
Abmarsch: 10.30 Uhr am Marktplatz
Einkehr beim Wirt in Sixt mit ge-
mütlichen Ausklang



freuen sich auf deine Teilnahme!